



Copenhagen, 25. September 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich habe am 22. und 23. August dieses Jahres den Betrieb von Andreas Hubmann sowie zwei weitere ähnliche Betriebe besucht. In diesen drei Betrieben werden die Schweine in großen Außenbuchten gehalten, die von Thomas Koenen entworfen wurden. Diese Buchten bieten den Schweinen viel Platz (2,5–3 m² pro Tier) im Vergleich zu konventionellen (0,55–0,65 m²) und biologischen (1,3–2,3 m²) Haltungssystemen. Sie sind zudem ideal in funktional unterschiedliche Bereiche unterteilt, darunter ein Unterstand, ein Wasserbecken, Futter- und Ruhebereiche. Dies ermöglicht den Schweinen, selbst zu entscheiden, wo sie sich aufhalten möchten, mit wem und was sie tun wollen. Kontrolle über die eigene Umgebung ist ein bekannter Schlüsselfaktor für gutes Tierwohl, und ausreichend Platz erlaubt es den Tieren, sich bei Bedarf aus dem Weg zu gehen, wodurch Aggressionen und Verletzungen vermieden werden. Die Buchten bieten den Schweinen außerdem vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten, wie Holzstämme und natürliche Objekte zum Spielen – ein weiterer bekannter Weg zur Verbesserung des Tierwohls. Noch wichtiger ist, dass die Schweine in diesen Buchten auf Stroh und nicht auf Beton gehalten werden, was ihnen das Wühlen ermöglicht. Sie erhalten regelmäßig Futter, das auf dem Boden verstreut wird, sodass sie es wie in freier Wildbahn ausgraben können. Dies erfüllt eines der grundlegendsten natürlichen Bedürfnisse von Schweinen – das Wühlen – und trägt zur Erhaltung ihrer körperlichen Fitness und Gesundheit bei. Da es sich um Außenhaltung handelt, profitieren die Tiere zudem von guter Luftqualität, was Atemwegserkrankungen vorbeugt.

Meine Forschung konzentriert sich auf die vokale Ausdrucksweise von Emotionen bei Schweinen. Mein Team und ich haben bereits das Lautrepertoire von Schweinen in Bezug auf ihre Emotionen entschlüsselt. Während meines Besuchs habe ich daher besonders auf die Lautäußerungen der Tiere geachtet. Ich habe jeweils etwa 30 Minuten bis eine Stunde die Schweine in jedem Betrieb beobachtet und dabei keinen einzigen Hochfrequenzlaut (Stresslaut wie Schreien oder Quieken) gehört – mit Ausnahme von Ferkeln, die während des Säugens um die Zitzen kämpfen, was eine sehr natürliche Situation darstellt. Die anderen Schweine äußerten überwiegend kurze Grunzlaute, von denen ich einige aufgenommen habe. Diese deuten auf positive Emotionen während der Erkundung und Futtersuche hin. Die einzigen Stresslaute von erwachsenen Schweinen, die ich während meines Besuchs gehört habe, stammten von anderen Tieren, die in einem anderen Haltungssystem auf Beton im Innenbereich untergebracht waren.

Insgesamt erscheinen die Außenbuchten als ideal, um das Tierwohl auf begrenztem, aber weitgehend ausreichendem Raum zu maximieren. Mein Team bereitet derzeit eine Studie vor, bei der die Lautäußerungen der Schweine in diesen Buchten über einen längeren Zeitraum

aufgezeichnet und parallel dazu das Tierwohl bewertet wird. Diese erste Studie soll in wenigen Monaten beginnen, ein Jahr dauern und wertvolle Informationen darüber liefern, wie es den Schweinen langfristig in diesen Buchten geht. Darauf folgt eine weitere Studie, bei der ein automatisiertes Überwachungssystem eingerichtet wird, das in die Buchten integriert werden kann und detaillierte Tierwohlbewertungen über die Zeit ermöglicht.

Ich hoffe sehr, dass diese Buchten zur gängigen Praxis werden, da sie nicht nur für die Schweine, sondern auch für die Umwelt, den Boden und die Landwirte selbst ideal erscheinen. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Thomas Koenen und darauf, Fortschritte für eine bessere Zukunft zu erzielen.

Sollten Sie Fragen haben oder weitere Informationen wünschen, zögern Sie bitte nicht, mich zu kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen

Elodie Briefer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Elodie Briefer', with a stylized, cursive script.